

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiözese Freiburg.

Nr. 8.

Donnerstag, den 5. Mai

1904.

Die Ablegung der zur Gewinnung von Ablässen vorgeschriebenen Beicht betreffend.

Nr. 4691. Dem hochwürdigen Klerus der Erzdiözese bringen wir zur Kenntnis, daß Seine Heiligkeit Papst Pius X. mit Rescript der S. Congr. Indulg. et S. S. Reliqu. vom 16. April l. J. auf die Dauer der nächsten drei Jahre gestattet hat, daß die zur Gewinnung von Ablässen bei kirchlichen Festen (ante quascumque festivitates) vorgeschriebene Beicht schon an einem Tage innerhalb der der betreffenden Festlichkeit vorangehenden Woche abgelegt werden kann.

Freiburg, den 28. April 1904.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

Den Einzug der allgemeinen Kirchensteuer für das Jahr 1904 betreffend.

Nr. 11603. An die katholischen Stiftungsräte.

Sobald das Hauptsteuer-Register über die allgemeine Kirchensteuer für das Jahr 1904, das nunmehr zum Abschluß gebracht ist, für vollzugsreif erklärt sein wird, werden den Stiftungsräten die Erhebungsregister über die laufende Steuer durch die Allgemeine Katholische Kirchensteuerkasse zur Weitergabe an die Kirchensteuererheber zugesandt werden. Vor der Abgabe der Register an die Erheber haben die Stiftungsräte zunächst die in § 28 Absatz 3 der Verordnung vom 5. Januar 1900 vorgeschriebene Nachprüfung vorzunehmen und wie geschehen am Schlusse der Register zu bestätigen. So dann sind die Erheber anzuweisen, die Forderungszettel den Pflichtigen umgehend zuzustellen und hievon der Allgemeinen Katholischen Kirchensteuerkasse gemäß § 7 der Dienstweisung vom 12. Oktober 1900 Anzeige zu erstatten.

Mit den Erhebungsregistern werden zugleich die für den Steuereinzug erforderlichen Impressen und zwar für die Erhebungsbezirke ohne Ortskirchensteuer mit Einschluß der Forderungszettel und zugehörigen Umschläge zur Versendung gelangen. Den für die Erhebungsbezirke mit Ortskirchensteuer zuständigen Stiftungsräten bleibt es überlassen, den Bedarf an Forderungszetteln (wie auch an Mahn- und Vollstreckungslisten) auf Kosten der Ortskirchensteuerkassen entweder durch unmittelbare Bestellung bei der Aktiengesellschaft Badenia hier oder durch Vermittlung der Allgemeinen Katholischen Kirchensteuerkasse zu beziehen.

Wegen des gemeinsamen Einzugs der örtlichen und allgemeinen Kirchensteuer verweisen wir im übrigen auf unsere Bekanntmachung vom 13. Februar d. J. Nr. 3706 (Erzbischöfliches Anzeigebblatt Nr. 4 Seite 155).

Karlsruhe, den 21. April 1904.

Katholischer Oberstiftungsrat.

J. A. d. Pr.:

Kraus.

Dürk.

### Pfründeaus schreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

#### I.

**Darlanden**, Dekanats Ettlingen, mit einem Einkommen von 1785 *M.* außer 183 *M.* für Abhaltung von 118 gestifteten Jahrtagen und mit der Verpflichtung einen Vikar zu halten.

**Durlach**, Dekanats Ettlingen, mit einem Einkommen von 1558 *M.* außer 37 *M.* 77 *S.* für Abhaltung von 38 Jahrtagen und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten und zu salarieren.

**Schellbronn**, Dekanats Mühlhausen, mit einem Einkommen von beiläufig 1151 *M.* nebst 108 *M.* Anniversargebühren.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation vonseiten Allerhöchstdesselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

#### II.

**Oberhausen**, Dekanats Philippsburg, mit einem Einkommen von 2752 *M.* außer 190 *M.* 95 *S.* für Abhaltung von 125 gestifteten Jahrtagen und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten und zu salarieren und zur Pension des resignierten Pfarrers eine jährliche Abgabe von 2000 *M.* zu entrichten, wogegen der Pfarrer nach Maßgabe seines Dienstalters aus den Aufbesserungsmitteln aufgebeffert wird.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation vonseiten Allerhöchstdesselben innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

#### III.

**Steinach**, Dekanats Lahr, mit einem Einkommen von 1420 *M.* außer 153 *M.* 33 *S.* für Abhaltung von 116 gestifteten Jahrtagen und 72 *M.* 58 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen, worunter die Vergütung des Frühmehrfonds von 68 *M.* 57 *S.* für Abhaltung des sonn- und feiertäglichen Frühgottesdienstes enthalten ist, und mit der Verbindlichkeit, zur Tilgung mehrerer Provisoriums schulden, herrührend von Wiederherstellung der durch Hochwasser beschädigten Pfarrwiesen, Bestreitung der Kosten des Aufgebotsverfahrens und sonstiger Wiesenverbesserungen eine jährliche Abgabe von 200 *M.* auf 4% Zins und Kapital zu leisten.

**Schwanningen**, Dekanats Stühlingen, mit einem Einkommen von 1326 *M.* außer 47 *M.* für Abhaltung von 44 gestifteten Jahrtagen und 66 *M.* für besondere kirchliche Einrichtungen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten Max Egon zu Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Kammer in Donaueschingen einzureichen.

#### IV.

**Wilflingen**, Dekanats Hechingen, mit einem Einkommen von 1744 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Fürsten Leopold von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Fürstlich Hohenzollern'schen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

V.

**Drisingen**, Dekanats Engen, mit einem Einkommen von 1991 *M.* nebst 184 *M.* 90 *S.* für Abhaltung von 159 gestifteten Jahrtagen und 61 *M.* 64 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Hochgeboren, Herrn Grafen Wilhelm Douglas gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Gräflich Douglas'schen Hauptverwaltung in Karlsruhe einzureichen.

---

**Pfründebesetzungen.**

Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Häg, Dekanats Wiesenthal, dem bisherigen Pfarrverweser Johann Braun in Häg verliehen und hat derselbe am 14. April l. J. die kanonische Institution erhalten.

Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Seefeld, Dekanats Linzgau, dem bisherigen Pfarrer August Nagel in Breitnau verliehen und hat derselbe am 21. April l. J. die kanonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlachtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariate vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Joseph Winkler in Weisenbach auf die Pfarrei Muffbach, Dekanats Offenburg, designiert. Derselbe hat am 24. April l. J. die kanonische Institution erhalten.

Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Waldau, Dekanats Neustadt, dem bisherigen Vikar Karl Winterhalder in Mannheim, Obere Pfarrei, verliehen und hat derselbe am 24. April l. J. die kanonische Institution erhalten.

Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Schuttern, Dekanats Lahr, dem bisherigen Pfarrer Engelbert Damal in Steinach verliehen und hat derselbe am 25. April l. J. die kanonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Todtmoos, Dekanats Wiesenthal, präsentierten bisherigen Pfarrer Johann Nepomuk Lehmann in Geisingen wurde am 26. April l. J. die kanonische Institution erteilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Muggensturm, Dekanats Gernsbach, präsentierten bisherigen Pfarrkuraten Johann Nepomuk Schatz in Forchheim wurde am 26. April l. J. die kanonische Institution erteilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Immenzingen, Dekanats Geisingen, präsentierten bisherigen Kooperator Joseph Leible in Freiburg, St. Martin, wurde am 26. April l. J. die kanonische Institution erteilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Ernst zu Leiningen auf die Pfarrei Steinsfurt, Dekanats Waibstadt, präsentierten bisherigen Pfarrverweser Karl Dolland in Todtmoos wurde am 26. April l. J. die kanonische Institution erteilt.

---

**Resignation.**

Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben mit Entschliebung vom 21. April l. J. die Resignation des Pfarrers Johann Nepomuk Schöffner auf die Pfarrei Heimbach, Dekanats Walbkirch, cum reservatione pensionis angenommen.

---

### Ernennungen.

Vom venerablen Landkapitel Stockach wurden Pfarrer Joseph Ffele in Sipplingen zum Kammerer und Pfarrer Martin Fuchs in Winterspüren zum Definitor gewählt. Dieselben erhielten unterm 28. April l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

---

### Besehungen.

30. März: Joseph Anton Weber, Pfarrer mit Absenz von Zimmern, als Kaplaneibeweser nach Haigerloch.  
21. April: Dr. Franz Xaver Keller, Hausgeistlicher in der Anstalt Bethania zu Heiterenheim, als Pfarrbeweser nach Heimbach.  
21. „ Karl Leopold Mathes, Vikar in Mannheim, obere Pfarrei, als Beweser der Lindenhofkuratie.  
21. „ Karl Stritt, Vikar in Wöschbach, i. g. E. nach Zeuthern.  
21. „ Julius Dufner, Vikar in Zeuthern, i. g. E. nach Sandhofen.
- 

### Sterbefall.

21. April: Wendelin Förger, Pfarrer in Großweier.
- 

### Organistendienst-Besehungen.

Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

18. Februar: Hauptlehrer Franz Hildebrand als Organist an der Pfarrkirche zu Hofsgrund.  
10. März: Hauptlehrer Franz Rent als Organist an der Pfarrkirche zu Kupprichhausen.  
24. März: Hauptlehrer Hugo Schloffer als Organist an der Pfarrkirche zu Bodman.  
7. April: Hauptlehrer Joseph Mayer als Organist an der Pfarrkirche zu Oberlauchringen.
- 

### Mesnerdienst-Besehungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

18. Februar: Zigarrenmacher August Kaiser als Mesner an der Pfarrkirche zu Untergrombach.  
24. März: Schuhmacher Karl Kramer als Mesner an der Pfarrkirche zu Bodman.  
24. März: Schuhmacher Anton Meder als Mesner an der Filiationkirche zu Almendshofen.  
24. März: Nebmann Wilhelm Knopf als Mesner an der Pfarrkirche zu Neutweier.
-